

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Margit Stoermer
Ausschussmitglied Angelika Thwin
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Stephan Hellwig
Ausschussmitglied Brigitte Klee
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Werner Biehl

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Grundmandat Gerold Tholen

Sonstige

beratendes Mitglied Dr. Eva Maria Haarmann
beratendes Mitglied Grit Wegmann
beratendes Mitglied Dieter Meisel
beratendes Mitglied Eckhard Stein
beratendes Mitglied Volkmar von Nordeck

Von der Verwaltung

Fachbereichsleiter Hans-Gerhard Giersdorf

Protokollführer

Werner Schweer

Gäste

Elke Schnitger
Heinz Bültena
Wilfried Steenblock
Reinhard Witte
Oliver Leinert
Tom Suberg

- Schulleiterin BBS1
- Schulleiter Agnes-Miegel-Schule
- Schulleiter BBS Friedenstraße
- Landesschulbehörde
- GGS
- Jugendparlament

Entschuldigt

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum
beratendes Mitglied Daaje Meppen
beratendes Mitglied Till Scheller
beratendes Mitglied Martin Toepel

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 06.11.2008
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Umsetzung des Grundsatzbeschlusses des Rates zum Schulentwicklungsplan Grundschulen 2007 – 2013 (Vorl.-Nr.: 09/2009)
5. Mitteilungen und Anfragen :
 - 5.1 Vorstellung der Schule / Info
 - 5.2 Baumaßnahmen 2009 / Info
 - 5.3 Sachstand Produktionsschule / Info
 - 5.4 Novellierung der BBSVO / Info
 - 5.5 Regionalisierung des BBS-Schulwesens / Info
 - 5.6 Anmeldetermine / Info
 - 5.7 Sachstand Ausschreibungsverfahren Gymnasien / Info
 - 5.8 Besuch der Kultusministerin am 29.05.2009 / Info
 - 5.9 Einführung der zweijährigen Berufsfachschule Pflegeassistenz / Info
 - 5.10 Aufhebung der HS Heppens / Info
 - 5.11 Zukünftiges Anmeldeverfahren an der IGS Wilhelmshaven / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Er dankte **Herrn Bültena** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete **der Vorsitzende** per Handschlag und unter Aushändigung von Gesetzesauszügen (§ 25 NGO – Amtsverschwiegenheit ; § 26 NGO – Mitwirkungsverbot; § 27 NGO – Treuepflicht; § 30 Abgabenordnung – Steuergeheimnis) die Vertreterinnen des Stadtelternrates **Frau Dr. Eva Maria Haarmann** und **Frau Wegmann**.

Herr Möhle begrüßte ebenfalls den neuen Vertreter des Jugendparlamentes für den Schulausschuss, **Herrn Tom Suberg**.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 06.11.2008

Die Niederschrift 8/2008 über den öffentlichen Teil des Schulausschusses vom 06.11.2008 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Der TOP 5.4 „Novellierung der BBS-VO / Info“ wurde vorgezogen und nach dem TOP 4.1 behandelt.

4. Vorlagen an den Rat:

4.1 Umsetzung des Grundsatzbeschlusses des Rates zum Schulentwicklungsplan Grundschulen 2007 – 2013

Herr Möhle verwies auf die Beschlussvorlage.

Beschluss: Der Schulausschuss stimmte der Beschlussvorlage 9/2009 einstimmig bei 1 Enthaltung zu.

5. Mitteilungen und Anfragen:

5.1 Vorstellung der Schule / Info

Herr Bültena informierte, dass die Ausstattung der Schule sehr gut sei und bedankte sich bei der Politik, GGS und Schulverwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Schule feiert im März ihr 50-jähriges Jubiläum. Eine entsprechende Einladung wird hierzu noch rechtzeitig erfolgen.

Zurzeit würden rd. 600 SchülerInnen von 33 Lehrkräften unterrichtet.

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** bestätigte **Herr Bültena**, dass die Schule mit der HS Nogatstraße kooperiere. Beide Schulen bieten gemeinschaftliche, freiwillige Angebote an.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Baumaßnahmen 2009 / Info

Herr Leinert erläuterte in seinem durch eine Folie unterstützten Vortrag das WGG- und BU-Programm für das Jahr 2009. Die dem Vortrag zugrunde liegende Folie liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** teilte **Herr Leinert** mit, dass insgesamt rd. 5,9 Mio € aus dem Konjunkturpaket der Stadt zur Verfügung stehen. Angedacht wäre u.a. die Sanierung des Bereiches HS Nogatstraße/FöS Herbartsschule.

Herr Möhle bat um Prüfung, ob der Bau einer 50-Meter Laufbahn mit Sprunggrube auf dem Gelände der GS Rheinstraße möglich sei. **Herr Leinert** sicherte eine Prüfung zu.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Möhle, Leinert und Giersdorf**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.3 Sachstand Produktionsschule / Info

Herr Steenblock informierte, dass die Produktionsschule am 01.09.2008 mit 10 SchülerInnen in Betrieb gegangen sei. Die erforderlichen Bewilligungsbescheide lägen allesamt vor. Der BNW habe zwischenzeitlich 3 Mitarbeiter als Arbeitsanleiter eingestellt.

Die Produktionshalle werde voraussichtlich im Mai 2009 fertig gestellt sein. Dann könne die Produktionsschule ihren Vollbetrieb (bis zu 45 SchülerInnen) aufnehmen.

Herr Leinert teilte mit, dass der Kostenrahmen eingehalten werde.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.4 Novellierung der BBSVO / Info

Herr Giersdorf erläuterte, dass mit der Novelle des NSchG das Berufsgrundbildungsjahr mit Wirkung vom 01.08.2009 abgeschafft wurde. Gleichzeitig wurde mit der Novelle des NSchG die Berufseinstiegsschule geschaffen, die in das bestehende Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und die Berufseinstiegsklasse (BEK) untergliedert ist. Das zukünftige Angebot von einjährigen Berufsfachschulen wird ab dem Schuljahr 2009/10 als Modell analog der Novellierung starten. Den BBS bleibt zu wenig Zeit, konkrete Konzepte bis zum neuen Schuljahr auszuarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung über einzuführende Berufsfachschulen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Ein wesentlicher Aspekt wird auch die regionale Angebotspalette Wilhelmshaven / Friesland sein.

Herr Giersdorf erläuterte das formelle Verfahren. Der NST habe sich auf Anfrage dahin gehend geäußert, dass ein formelles Verfahren durchgeführt werden müsste. Die Zustimmung des VA sei aber ausreichend. Die Schulverwaltung werde daher, vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen BBS-VO, eine entsprechende Beschlussvorlage über den Schulausschuss an den VA zur Zustimmung vorlegen.

Herr Steenblock informierte in seinem durch eine Power-Point-Präsentation unterstützten Vortrag die sich neu ergebende Situation bei Inkrafttreten der neuen BBS-VO. Der vorliegende Entwurf könne aber als Arbeitsgrundlage angesehen werden. Zum Kern gehört die Einführung der Berufseinstiegsschule für Schüler ohne bzw. mit schlechtem Hauptschulabschluss sowie die Abschaffung des Berufsgrundbildungsjahres und der Berufsfachschule ohne Eingangsvoraussetzung. In der zukünftigen Berufsfachschule sollen die Ausbildungs- und Bildungsangebote des ersten Ausbildungsjahres vermittelt werden. Der Hauptschulabschluss ist Eingangsvoraussetzung.

Das Handwerk sei mit der Novellierung einverstanden, die Industrie äußerte jedoch Zurückhaltung.

Frau Schnitger erklärte, dass von Seiten des Handels ebenso wie von den Rechtsanwalts-, Notar-, Steuer- und Ärztekammern Einwände angemeldet worden seien. Die Bereiche Wirtschaft und Verwaltung können auch weiterhin bei der Stadt und beim Landkreis Friesland angeboten werden, da genügend SchülerInnen für beide Standorte vorhanden seien.

Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Dr. von Teichman wies darauf hin, dass entgegen der Aussage der Schulverwaltung der Rat zu beteiligen sei, da zusätzliche HH-Mittel erforderlich seien. Daher sei die Zustimmung des Rates erforderlich.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Steenblock**, dass für das Jahr 2009 keine zusätzlichen HH-Mittel benötigt werden. Erst für das Schuljahr 2010/11 werden Mittel für eine verbesserte Ausstattung der Berufsfachschulen benötigt. Konkrete Summen können jedoch noch nicht genannt werden. Bei der Einrichtung von Berufsfachschulen müsse auch eine Abstimmung mit dem LK Friesland erfolgen, an welchen Standorten entsprechende Angebote vorgehalten werden sollen. Die Gespräche zur Regionalisierung des Berufsbildenden Schulwesens laufen bereits.

Auf Anfrage von **Herrn Biehl** erklärte **Herr Steenblock**, dass mit der Einführung der Berufsfachschulen eine deutliche Qualitätssteigerung verbunden sei. Damit einher gehe auch die Möglichkeit, dass der Ausbildungsbetrieb die Ausbildungszeit verkürzen könnte.

Frau Schnitger teilte mit, dass die Ausbildungsbetriebe des BBS-Bereiches klar ausgesagt hätten, dass eine 3-jährige Ausbildung erforderlich sei. Eine Verkürzung käme nicht in Betracht.

An der anschließenden ausführlichen Diskussion beteiligten sich **Frau Schnitger, Frau Dr. Haarmann** und die **Herren Witte, Biehl, Dr. von Teichman, Steenblock, Giersdorf, Meisel und Möhle**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.5 Regionalisierung des BBS-Schulwesens / Info

Herr Giersdorf informierte über den aktuellen Stand. Die Schulträger Wilhelms- haven und Friesland haben sich im Herbst 2008 für eine Regionalisierung und Strukturierung des Berufsbildenden Schulwesens ausgesprochen. Die Schulleitungen der vier BBS'en wurden am 08.01.2009 über die Absichten der Schulträger informiert.

In diesem Gespräch wurde festgestellt, dass zunächst eine Bestandsanalyse für alle vier BBS'en erforderlich sei. Anhand der einheitlichen Schülerstatistiken werde eine Matrix vorbereitet. Ein weiteres Kriterium ist die Ausstattung der BBS'en nach Art, Alter und Qualität der Einrichtung und des Gebäudes. Diese werde zurzeit erstellt und am 05.03.2009 zwischen den Schulleitungen und Schulträgern abgestimmt.

Am 13./14.03.2009 wird in einem moderierten Verfahren unter Beteiligung von Vertretern der Nds. Schulinspektion, des Allgemeinen Wirtschaftsverbandes, die Handwerkskammer Oldenburg, die IHK Oldenburg, die Schulleitungen der 4 BBS'en in Friesland und Wilhelmshaven sowie Vertretern der Schulträger aus Friesland und Wilhelmshaven eine Stärken-/Schwächenanalyse stattfinden. Ziel ist es, ausbildungsplatznah Schulangebote vorzuhalten, wobei die wirtschaftliche Betrachtung der Schulträger zu berücksichtigen ist.

Der Schulausschuss werde von dem Ergebnis informiert.

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass trotz der schlechten Haushaltslage die Moderation durch eine Fremdperson erfolge.

Herr Giersdorf wies darauf hin, dass es ausdrücklicher Wunsch aller Beteiligten gewesen sei, einen unparteiischen Moderator einzusetzen. Die notwendigen Kosten halten sich im Rahmen.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.6 Anmeldetermine / Info

Herr Giersdorf teilte die einheitlichen Anmeldetermine zu den weiterführenden Schulen mit:

28.05.2009: Ausgabe der Schullaufbahneempfehlungen durch die Grundschulen

28./29.05.2009: Anmeldung bei den Haupt- u. Realschulen, Gymnasien u. IGS

29.05.2009: ggfls. Losverfahren Gymnasien

08.06.2009: Aufnahmeausschuss IGS

09.06.2009: Absageschreiben IGS an die betroffenen Eltern

12.06.2009: Nachanmeldetermin bei den Haupt- u. Realschulen sowie Gymnasien.

Herr Biehl berichtete über Klagen von Müttern der HS Heppens wegen fehlender Informationen zur Situation ab dem neuen Schuljahr 2009/10.

Herr Giersdorf und **Herr Witte** erklärten, dass sie die Angelegenheit gemeinsam prüfen werden.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.7 Sachstand Ausschreibungsverfahren Gymnasien / Info

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** teilte **Herr Leinert** mit, dass der Auslobungswettbewerb inzwischen beendet sei. Die eingereichten Unterlagen werden in Kürze in der GS Oldeogeschule ausgestellt. Das Preisgericht werde Anfang März eine Entscheidung treffen.

Auch die Öffentlichkeit soll die Möglichkeit zur Einsichtnahme erhalten.

Herr Biehl unterbreitete den Vorschlag, unter Federführung von GGS den Schulausschuss, den Werksausschuss GGS und den Bauausschuss in einer gemeinsamen Veranstaltung zu informieren.

Der Schulausschuss nahm zustimmende Kenntnisnahme.

5.8 Besuch der Kultusministerin am 29.05.2009 / Info

Herr Möhle informierte, dass die Kultusministerin anlässlich der Jubiläumsveranstaltung zur 100-Jahr-Feier der FöS Wasserturmschule am 29.05.2009, 11.00 Uhr, nach Wilhelmshaven kommen werde.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.9 Einführung der zweijährigen Berufsfachschule Pflegeassistenz / Info

Herr Giersdorf teilte mit, dass mit den Veränderungen der BBS-VO und EB-BBS die einjährige Berufsfachschule Altenpflegehilfe durch die zweijährige Berufsfachschule Pflegeassistenz ersetzt werde.

Die BBS Friedenstraße beabsichtigt zum Schuljahr 2009/10 diese Übertragungsmöglichkeit zu nutzen und die Berufsfachschule Pflegeassistenz einzurichten.

Der Schulausschuss nahm zustimmende Kenntnisnahme.

5.10 Aufhebung HS Heppens / Info

Herr Giersdorf teilte mit, dass die Landesschulbehörde mit Bescheid vom 12.01.2009 der Aufhebung der HS Heppens zugestimmt habe.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.11 Zukünftiges Anmeldeverfahren an der IGS Wilhelmshaven / Info

Herr Giersdorf erklärte, dass die Landesschulbehörde Osnabrück mitgeteilt habe, dass der LK Friesland einen Satzungsbeschluss herbeiführen werde, der das Kreisgebiet als Schulbezirk für die neue IGS Schortens festlegt.

Sofern Landkreiskinder dennoch die IGS Wilhelmshaven besuchen wollen, wäre dies nur im Einzelfall über die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 63 Abs. 3 NSchG möglich. Der § 59a NSchG findet keine Anwendung mehr, weil der LK Friesland eine eigene IGS anbiete. Der Umstand, dass bereits ein Geschwisterkind oder mehrere Geschwisterkinder die IGS Wilhelmshaven besuchen, reiche im Regelfall nicht aus, um eine unzumutbare Härte zu begründen oder den Besuch der gewünschten Schule als pädagogisch geboten erscheinen zu lassen.

Der Schulausschuss werde um zustimmende Kenntnisnahme gebeten, dass die Schulverwaltung gemeinsam mit der Landesschulbehörde Kontakt zum LK Friesland aufnimmt, um eine Übergangslösungen für die nächsten 1 – 3 Jahre zu erarbeiten.

Auf Anfrage von **Herrn Biehl** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass pro Schuljahr ca. 60 SchülerInnen aus dem LK Friesland die IGS Wilhelmshaven besuchen. Zukünftig wird pro Jahrgang mit ca. 10-15 Geschwisterkindern lt. Auskunft der Schulleitung gerechnet.

Auch nach Errichtung der IGS Schortens wird mit ca. 250 Anmeldungen aus Wilhelmshaven pro Schuljahr zu rechnen sein.

Herr Witte wies darauf hin, dass die Entscheidung über eine Ausnahmeregelung nach § 63 (3) NSchG bei den beiden Schulleitungen läge. Bei Nichteinigung erfolgt eine Entscheidung durch die Landesschulbehörde.

Es könne immer nur über Einzelfälle entschieden werden.

Frau Wegmann erklärte, dass durch die Nichtaufnahme von Kindern aus Friesland deutlich mehr SchülerInnen aus Wilhelmshaven aufgenommen werden könnten.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Wegmann** und die **Herren Biehl, Bültena, Witte, Giersdorf, Möhle, Suberg** und **von Nordeck**.

Der Schulausschuss sprach der Schulverwaltung seine zustimmende Kenntnisnahme aus, erforderliche Gespräche mit dem LK Friesland zu führen.